# Unfallversicherung - Teil 1

Die gesetzliche Unfallversicherung ist eine Ausnahme unter den Sozialversicherungen. Hier **zahlt der Arbeitgeber die Beiträge alleine**.

Die gesetzliche Unfallversicherung ist nur dann zuständig, **wenn der Unfall oder die Krankheit etwas mit der Arbeit zu tun hat**. Wenn Sie in Ihrer Freizeit einen Unfall haben, ist die gesetzliche Unfallversicherung nicht zuständig.

**Jeder Wirtschaftsbereich hat eine eigene gesetzliche Unfallversicherung**. Ansprechpartner sind dabei die **Berufsgenossenschaften**.

Am besten ist es natürlich, wenn es erst gar nicht zu einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit kommt. Die Berufsgenossenschaft sagt deshalb den Betrieben genau, was sie machen müssen, um Unfälle und Berufskrankheiten zu verhüten. Sie gibt die **Unfallverhütungsvorschriften** heraus. An die müssen sich die Betriebe unbedingt halten. **Die Berufsgenossenschaft kontrolliert das auch.** Und sie kann hohe **Geldstrafen** verhängen, wenn die Unfallverhütungsvorschriften nicht eingehalten werden.

## Ordnen Sie die Aussagen bitte den Begriﬀen zu.



1

Sollen neben Arbeitsunfällen ebenfalls durch Vorschriften vermieden werden:

Zahlt die Beiträge für die gesetzliche

Unfallversicherung:

Kontrolliert die EInhaltung der Unfallverhütungsvorschriften in den Betrieben:

Schriftliche Vorgaben zur Unfallverhütung:

Wird fällig bei einem Verstoß gegen die Unfallverhütungsvorschriften:

Hat eine eigene gesetzliche Unfallversicherung:

## Bitte kreuzen Sie richtig an:



2

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (2/5)

Arbeitgeber

Geldstrafe

1

2

2

5

Unfallverhütungs- vorschriften

3

4

Berufs- genossenschaften

4

5

3

1

Berufskrankheiten

Jeder Wirtschafts- bereich

6

6

 Bei der gesetzlichen Unfallversicherung erfolgt die Finanzierung der Beiträge wie bei den anderen Sozialversicherungen.

Die gesetzliche Unfallversicherung ist für Unfälle in der Freizeit zuständig. Nach einem Arbeitsunfall im Betrieb wird die zuständige Berufsgenossenschaft informiert.



Die Unfallversicherung gilt wie die anderen Sozialversicherungen auch deutschlandweit. Da Herr Kluge in seiner Firma die Unfallverhütungsvorschriften nicht beachtet hat, muss er eine Geldstrafe von 10 000 € zahlen.



Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

Die Berufsgenossenschaften sind ausschließlich für Arbeitsunfälle zuständig. Jeder Wirtschaftsbereich hat seine eigene gesetzliche Unfallversicherung.



Aufgabe der Berufsgenossenschaften ist es auch, dafür zu sorgen, dass Unfälle und Berufskranheiten erst gar nicht auftreten.

Die Berufsgenossenschaften geben die Unfallverhütungsvorschriften heraus. Berufskrankheiten fallen in den Zuständigkeitsbereich der gesetzlichen Krankenversicherung.



## Bitte schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussagen.



3



Falsch 5x Richtig 4x

Bei der Unfallversicherung teilen sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer die Beitragskosten.

Falsch

Bei Verstößen gegen die geltenden Unfallverhütungsvorschriften werden in der Regel Gefängnisstrafen verhängt.

Falsch

Die Berufsgenossenschaften sind dafür zuständig, dass es nicht zu Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten kommt.

Richtig

Die Berufsgenossenschaften kontrollieren die Betriebe auf Umsetzung der Unfallverhütungsvorschriften.

Richtig

Falsch

Jedes Bundesland hat seine eigene gesetzliche Unfallversicherung. Der Arbeitgeber kann seine Unfallversicherung frei wählen.

Falsch

Falsch

Die Unfallversicherung sichert auch gegen Unfälle in der Freizeit ab.

Der Lebensmitteldicounter ALDI und die Elektroﬁrma Lux haben unterschiedliche Unfallversicherungen.

Richtig

Bei Verstößen gegen die Unfallverhütungsvorschriften werden hohe Strafen verhängt.

Richtig

# Unfallversicherung - Teil 2

Wann ist die gesetzliche Unfallversicherung zuständig?

Bei **Arbeitsunfällen**

Bei **Wegeunfällen**: Ein Wegeunfall ist ein **Unfall auf dem Weg zur Arbeit oder von der Arbeit nach Hause**. Es ist nur dann ein Wegeunfall, wenn man **keine Umwege** macht.

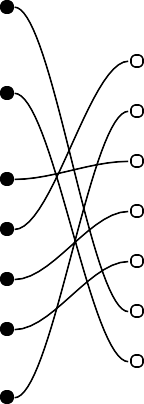
Bei **Berufskrankheiten**: Berufskrankheiten hängen mit dem Beruf zusammen. Ein Beispiel dafür sind **Hauterkrankungen** bei Frisörinnen, die zum Beispiel durch Chemikalien verursacht wurden. Ein anderes Beispiel sind **Rückenschäden** bei Pﬂegerinnen. Sie entstehen zum Beispiel dadurch, dass die Patienten angehoben werden müssen.

Wenn Sie einen Arbeitsunfall haben, müssen Sie das beim Arzt oder im Krankenhaus sagen und später auch eine **Unfallanzeige** ausfüllen. Die Unfallanzeige besteht aus **drei Blättern**. **Zwei Blätter davon bekommt die Berufsgenossenschaft, ein Blatt geht an das Gewerbeaufsichtsamt**.

## Ordnen Sie die Deﬁnitionen bitte den richtigen Begriﬀen zu.



1

Beispiel für Berufskrankheiten: 1

Sollten vermieden werden, da man sonst auf dem Weg zur Arbeit nicht über die Unfallversicherung 2

abgesichert ist:

4 Wegeunfall

7 Arbeitsunfälle

Bekommt ein Blatt der Unfallanzeige 3 Unfall auf dem Weg zur Arbeit: 4 Besteht aus drei Blättern: 5

Bekommt zwei Blätter der Unfallanzeige: 6

Neben Wegeunfällen und Berufskrankheiten die dritte Zuständigkeit der Unfallversicherung

7

3 Gewerbeaufsichtsamt

5 Unfallanzeige

6 Berufsgenossenschaf

1 Hauterkrankungen

2 Umwege

## 2 Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen:

Für welche der nachfolgenden Bereiche ist die gesetzliche Unfallversicherung zuständig? (3/5)

Wegeunfälle Freizeitunfälle Arbeitsunfälle Krankheiten Berufskrankheiten



Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

Ein Wegeunfall ist jeder Unfall auf dem Weg zur Arbeit oder von der Arbeit zurück. Ein Wegeunfall ist ein Unfall, der sich unterwegs während der Arbeitszeit ereignet. In der Regel ist man nur auf dem kürzesten Weg zwischen Arbeitsstelle und eigener Wohnung unfallversichert.



Ansprechpartner bei Arbeitsunfällen sind die Berufsgenossenschaften.



Kosten für Krankheiten, die mit dem Beruf zusammenhängen, werden durch die Unfallversicherung abgedeckt.

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

Die Berufsgenossenschaft erhält zwei Blätter der Unfallanzeige.



Sven hat eine Grippe und gibt beim Arzt an, dass es sich um eine Berufskrankheit handelt.

 Berufskrankheiten sind Krankheiten, die durch die beruﬂichen Tätigkeiten verursacht werden.

Bei jedem betrieblichen Unfall muss eine Unfallanzeige ausgefüllt werden.



Die Unfallanzeige besteht aus drei Blättern, von denen die Berufsgenossenschaft zwei

Welche Besonderheit muss man auf dem Weg zur Arbeit beachten, damit man bei einem Unfall versichert ist?

In der Regel darf man keine Umwege machen, sondern

muss auf dem kürzesten Weg zur Arbeit kommen.

Nennen Sie bitte zwei Beispiele für eine Berufskrankheit.

Hauterkrankungen, Rückenschäden

Lärmschwerhörigkeit, Infektionskrankheiten

Was müssen Sie nach einem Arbeitsunfall tun?

SIe müssen den Arbeitsunfall beim Arzt oder im Krankenhaus

angeben. Weiterhin muss ein Unfallbericht erstellt werden.

Er besteht aus drei Blättern, von denen zwei Blätter

die Berufsgenossenschaft und ein Blatt das Gewerbeaufsichtsamt bekommt.

# Unfallversicherung - Teil 2

**Welche Leistungen zahlt die Gesetzliche Unfallversicherung? Heilbehandlungen** beim Arzt und im Krankenhaus

**Verletztengeld**: Wenn Sie einen Arbeitsunfall hatten, bekommen Sie **kein Krankengeld** von der Krankenkasse. Sie bekommen dann Verletztengeld von der gesetzlichen Unfallversicherung, **wenn Sie länger als 6 Wochen krank waren**.

**Berufshilfe**: Manchmal kann man in seinem Beruf nicht mehr arbeiten, wenn man einen Unfall oder eine Berufskrankheit hatte. Dann hilft die Unfallversicherung . Sie zahlt zum Beispiel eine **Ausbildung in einem anderen Beruf**. Das nennt man **Umschulung**.

**Verletztenrente**: Wenn Sie nach einem Arbeitsunfall oder wegen einer Berufskrankheit gar  nicht mehr arbeiten können, bekommen Sie eine Verletztenrente.

**Hinterbliebenenrente**: Wenn Sie bei einem Arbeitsunfall sterben, bekommen Ihr Ehepartner und ihre Kinder eine Hinterbliebenenrente.

**Sterbegeld**: Wenn Sie bei einem Arbeitsunfall sterben, zahlt die gesetzliche Unfallversicherung einen Teil der Beerdigungskosten.

## Ordnen Sie die Deﬁnitionen bitte den richtigen Begriﬀen zu.



1

Wird im Anschluss an die 6-wöchige

1

5

Lohnfortzahlung gezahlt:

2

Beispiel für eine Maßnahme der Berufshilfe:

6

Ärztliche Behandlung in der Praxis oder im Krankenhaus aufgrund eines Arbeitsunfalls oder

3

1

einer Berufskrankheit:

Wird bei Arbeitsunfähigkeit auf Grund einer betriebsbedingten Krankheit oder eines

4

7

Bertriebsunfalls gezahlt:

2

Bekommen der Ehepartner und die Kinder im

5

Sterbefall:

3

Dient der Wiedereingliederung in das Arbeitsleben

6

durch Fördermaßnahmen: Beteiligung an den Bestattungskosten:

7

4

Hinterbliebenen- rente

Berufshilfe Verletztengeld Sterbegeld Umschulung Heilbehandlung Verletztenrente

## Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen:



2

Welche der nachfolgenden Leistungen sind Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung? (2/5)

Altersrente



Witwen- und Waisenrente Sterbegeld

Pﬂegegeld Verletztengeld

Welche der nachfolgenden Leistungen sind Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung? (3/5)

Stationäre Pﬂege Heilbehandlungen Berufshilfe Hinterbliebenenrente Mutterschaftsgeld



Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

 Die Berufshilfe ersetzt bei betriebsbedingten Unfällen und Krankheiten das Krankengeld.

Verletztengeld wird wird 6 Wochen lang gezahlt.



Sterbegeld dient der Beteiligung an den Kosten der Bestattung. Berufshilfe wird zur Wiedereingliederung in das Arbeitsleben gezahlt.

Eine Umschulung erfolgt, wenn man aufgrund eines Betriebsunfalls oder einer Betriebskrankheit in seinem Beruf nicht mehr arbeiten kann.

**Finde alle 7 Leistungen der Unfallversicherung:**



3

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| K | D | Y | Ä | G | E | G | K | V | Ä | K | Q | A | V | F | L | U | Ö | W | U |
| H | I | N | T | E | R | B | L | I | E | B | E | N | E | N | R | E | N | T | E |
| G | Q | P | F | V | E | R | L | E | T | Z | T | E | N | G | E | L | D | B | U |
| M | N | Z | Ä | O | C | C | Ö | P | A | R | A | J | Z | O | E | D | Z | Q | M |
| V | E | X | O | L | M | U | P | E | A | U | X | Q | H | B | G | D | S | S | S |
| I | X | K | T | O | G | Ü | X | F | W | A | Q | E | I | I | X | E | O | I | C |
| V | E | R | L | E | T | Z | T | E | N | R | E | N | T | E | F | T | N | R | H |
| O | M | V | U | J | B | E | R | U | F | S | H | I | L | F | E | Ö | I | P | U |
| X | V | K | A | G | W | T | Q | X | Z | I | U | S | Ü | T | Ä | V | V | U | L |
| R | J | Y | H | B | S | T | E | R | B | E | G | E | L | D | K | U | K | I | U |
| C | B | Ü | H | E | I | L | B | E | H | A | N | D | L | U | N | G | Z | S | N |
| R | T | O | U | X | I | V | R | Q | Y | X | G | K | Y | E | N | D | R | O | G |

# Gemischte Übungen: Teil 1 - 3



4

**Bitte schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussagen.**



Falsch 7x Richtig 7x

Die Unfallversicherung sichert auch gegen Unfälle in der Freizeit ab.

Falsch

Bei Verstößen gegen die Unfallverhütungsvorschriften werden hohe Strafen verhängt.

Richtig

Eine Umschulung ist eine Maßnahme der Berufshilfe.

Richtig

Die Berufsgenossenschaften kontrollieren die Betriebe auf Umsetzung der Unfallverhütungsvorschriften.

Richtig

Falsch

Jedes Bundesland hat seine eigene gesetzliche Unfallversicherung.

Bei Wegeunfällen darf man auch Umwege fahren, ohne dass die Absicherung durch die Unfallversicherung erlischt.

Falsch

Falsch

Bei der Unfallversicherung teilen sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer die Beitragskosten.

Verletztengeld wird bei einem Betriebsunfall nach 6 Wochen gezahlt. Dann endet nämlich die Lohnfortzahlung durch den Arbeitgeber.

Richtig

Die Berufsgenossenschaften sind dafür zuständig, dass es nicht zu Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten kommt.

Richtig

Falsch

Bei Wegeunfällen zahlt die Krankenkasse die anfallenden Kosten.

Die Hinterbliebenenrente wird gezahlt, wenn man aufgrund Betriebsunfalls nicht mehr arbeiten kann.

Falsch

Der Lebensmitteldicounter ALDI und die Elektroﬁrma Lux haben unterschiedliche Unfallversicherungen.

Richtig

Bei einer Umschulung erlernt man einen neuen Beruf, da man aufgrund eines Betriebsunfalls in seinem alten Beruf nicht mehr arbeiten kann.

Richtig

Falsch

Heilbehandlungen zahlt die Krankenkasse

## Ordnen Sie die Deﬁnitionen bitte den richtigen Begriﬀen zu.



1

Muss bei jedem Arbeitsunfall erstellt werden: Wird im Anschluss an die 6-wöchige

1

2

7

13

Lohnfortzahlung gezahlt:

Diese Sozialversicherung zahlt der Arbeitgeber

3

5

allein:

Ärztliche Behandlung in der Praxis oder im Krankenhaus aufgrund eines Arbeitsunfalls oder

4

12

einer Berufskrankheit:

Bekommen der Ehepartner und die Kinder im

5

15

Sterbefall:

Wird bei Arbeitsunfähigkeit auf Grund einer betriebsbedingten Krankheit oder eines

6

3

Bertriebsunfalls gezahlt:

2

Dient der Wiedereingliederung in das Arbeitsleben

7

durch Fördermaßnahmen: Unfälle auf der Arbeit:

8

9

9

4

Erhält eine Ausfertigung der Unfallanzeige

8

Ihre Einhaltung wird von den Berufsgenossenschaften kontrolliert:

10

11

1

Unfälle zwischen Betrieb und eigener Wohnung:

14

Beispiel für eine Maßnahme der Berufshilfe:

12

10

Für deren Heilung ist die gesetzliche Unfallversicherung zuständig:

13

11

Ansprechpartner bei der gesetzlichen

14

Unfallversicherung: Beteiligung an den Bestattungskosten:

15

6

Berufshilfe

Berufskrank- heiten

Hinterbliebenen- rente

Umschulung

Sterbegeld

Unfall- versicherung

Verletztengeld

Gewerbe- aufsichtsamt

Heilbehandlung Arbeitsunfälle

Unfallanzeige

Berufsgenossen- schaften

Unfallverhütungs- vorschriften

Wegeunfälle Verletztenrente



Bitte ermitteln Sie den Begriﬀ, indem Sie das Kreuzworträtsel lösen:

N3

G

E

T

N

F

A

H1

C

S

N18

E

H

L

E

B

E

L

4 V

I 9

E

G

2H

Z

T19

G

N15

U

L

D

E 5

S

S

O

R 6

I

E12

Z

N13

A

G

N

E20

G

S

F

6W

L 8

L

A

F

N

3U

U

R

E

7 B

E10

E

T

G

5 S

T 4

I 2

R16

E

E17

F

L

I

H

E14

B11

E

B 7

R

1 A



2

H1 I 2 N3 T 4 E 5 R 6 B 7 L 8 I 9

E10 B11 E12 N13 E14 N15 R16 E17 N18 T19 E20

Zahlt die gesetzliche Unfallversicherung alleine: Erfolgt ambulant beim Arzt oder im Krankenhaus: Muss bei jedem Arbeitsunfall erstellt werden:

**1**

**2**

**3**

**4**

E

L

L

Ä

F

N

U

E

D

L

E

Wird anstelle von Krankengeld bei einem Betriebsunfall gezahlt: Zuschuss zu den Beerdigungskosten:

**5**

**6**

Unfälle zwischen Arbeit und eigener Wohnung

Ist Ansprechpartner der gesetzlichen Unfallversicherung:

**7**